

■ Interview: Jörg Knoblauch

„Werden Sie unverzichtbar im Den Chef verstehen und kräftig für sich werben: Der Experte erklärt seine Strategien gegen

Austauschbar statt unentbehrlich: In Zeiten von Kurzarbeit und Zeitverträgen fürchten viele Menschen um ihren Arbeitsplatz. Jörg Knoblauch, Unternehmer und Erfinder eines Zeitplansystems, verspricht in seinem neuen Buch „So behalten Sie Ihren Job“ vollmundig die perfekte Anti-Kündigungsstrategie. MOPO hat

nachgefragt, wie die funktionieren soll.

MOPO: Herr Knoblauch, ein Mitarbeiter erfährt, dass die Firma, für die er arbeitet, mit einer anderen Firma fusionieren und es zu betriebsbedingten Kündigungen kommt. Was tut er, damit es ihn nicht trifft?

Jörg Knoblauch: Zunächst einmal muss er wissen: Mitarbeiter ist nicht gleich Mitarbeiter. Es gibt welche, auf die können Sie als Chef gar nicht verzich-

ten. Denen bieten Sie sogar eine Halteprämie an, wenn es notwendig ist. Und die anderen bekommen Abfindungsangebote. Mein Tipp an den Mitarbeiter, der um seinen Job fürchtet: Bewegen Sie sich in Richtung dieser Unerstzlichen.

MOPO: Aber wie?
Knoblauch: Indem er sich in die Lage seines Chefs versetzt und versucht zu verstehen, worauf dieser in schwierigen Zeiten besonders achtet und welche Art von Mitarbeiter er braucht.

MOPO: Und das wäre?
Knoblauch: Das ist ein Mitarbeiter, der Probleme löst und keine neuen schafft, der gute Laune verbreitet und Optimismus ausstrahlt, gerade wenn die Stimmung im Unternehmen wegen schlechter Nachrichten getrübt ist. Einer, der eigenverantwortlich seine Arbeit erledigt und auch mal

länger bleibt, ohne dass der Chef ihn lange darum bitten muss.

MOPO: Letzteres ist aber manchmal leichter gesagt als getan – zumal wenn zu



Ist selbst einer und weiß, was Chefs wollen: Jörg Knoblauch

Hause die Familie wartet.

Knoblauch: Das ist ganz klar. Es kann ja auch sein, dass jemand zusätzlich zum Beruf noch seine pflegebedürftigen Eltern betreut. In der Regel erkennen Chefs

den Unterschied zwischen nicht wollen und nicht können aber durchaus. Man muss als Mitarbeiter aber auch Selbst-PR betreiben.

MOPO: Also schleimen.
Knoblauch: Weder schleimen noch Schaum schlagen. Aber es gibt viele Mitarbeiter, die sehr fleißig sind, aber gleichzeitig sehr introvertiert – die müssen lernen, auch mal offensiver deutlich

zu machen, was sie leisten. Denn was nützt es, wenn man große Leistungen bringt, aber der Chef die gar nicht wahrnimmt, sondern nur die Erfolge der Kollegen registriert?

MOPO: Das heißt: In schwierigen Zeiten die Ellbogen ausfahren und sich auch mal auf Kosten der anderen einen Vorteil verschaffen?

Knoblauch: Schwächen anderer auszunutzen, um sich selbst zu profilieren, sollte ein Tabu sein. Das

zahlt sich auf Dauer auch nicht aus – wer mag schon Intriganten? Einzelkämpfer sind ohnehin out. Man sollte im Team aber darauf achten, dass der eigene Beitrag auch als solcher erkennbar bleibt. Und die eigenen Stärken ausspielen.

MOPO: Und die eigenen Schwächen?

Knoblauch: Es lohnt sich nicht, sich ausdauernd mit

„Es lohnt sich nicht, sich mit den eigenen Schwächen zu beschäftigen“

den eigenen Schwächen zu beschäftigen. Besser auf die

eigenen Stärken setzen und damit punkten: Menschen kommen an die Spitze, wenn sie ihre Stärken stärken. Auch Albert Einstein hatte eklatante Schwächen. Aber man erinnert sich an ihn als den größten Physiker aller Zeiten. Dass er eine Niete in vielen anderen Schulfächern war, interessiert überhaupt nicht mehr. Zu Recht.



Geförderte Weiterbildung:

• **Systemischer Familien- und Sozialberater/in**
24.02. - 15.12.2010

• **Management im Sozial- und Gesundheitswesen**
Start 06.04.2010 - Dauer 10 Monate

• **Baumanagement und Bauleitung**
25.01. - 25.11. 2010

Für Menschen mit Studium oder adäquater Berufserfahrung.

Volle Förderung durch die Arbeitsagentur/Arge.

Persönliches Infogespräch
Tel.: 040/303931-23
Gotenstr. 14 - 20097 Hamburg
www.grieseler-training.de

Umschulung in Richtung Zukunft!

Mediengestalter/-in Bild und Ton
WIR BIETEN:
■ zukunftsorientierte Ausbildungsinhalte
■ langjährige Erfahrung
■ praxiserfahrene Dozenten
■ modernste Ausstattung

Grone Wirtschaftsakademie GmbH
www.grone-wak.de © (040) 23703-400
WÖCHENTLICHE INFOVERANSTALTUNGEN



Ihre berufliche Zukunft:
Aus- und Weiterbilden
als Beruf

Berufsbegleitende Fortbildung
für Berufsbildungspersonal
zum/zur Aus- und
Weiterbildungspädagogen/in
(15 Monate ab 19. Januar 2010)
zum/zur Berufspädagogen/in
19. Januar 2010 bis 10. Februar 2012

Infoveranstaltungen
06.01.10, 18 Uhr, maxQ im bfw
Repsoldstr. 27, 6.Stock
20097 Hamburg

13.01.10, 17 Uhr, BFW Hamburg
August-Krogmann-Str. 52
Raum W 205
22159 Hamburg

Telefon 01511 4839525
Telefax 040 64581 1227



Buchkritik: „So behalten Sie Ihren Job“

Der Klappentext ist mit seinem Versprechen genauso wenig zurückhaltend wie der Buchtitel: „Wer diese Anti-Kündigungsstrategie

kennt, muss sich keine Sorgen um seinen Arbeitsplatz machen!“ Zum Glück kommt der Ratgeber

selbst wohlthuend durchdacht und viel ausgewogener daher, als es das marktschreierische Cover befürchten lässt: Stattdessen führt Jörg Knoblauch seine Leser Schritt für Schritt durch eine nachvollziehbare Anleitung, wie sie sich im Job unentbehrlich machen können – das beinhaltet auch eine gründliche Analyse der eigenen Stärken und der aktuellen Situation am Arbeitsplatz. Der Autor verschleißt auch weder die Augen vor so-

genannten „Problemchefs“ noch einem ungünstigen Betriebsklima, macht aber deutlich, dass jeder es zumindest ein Stück weit selbst in der Hand hat, wie zufrieden und motiviert er an seinem Arbeitsplatz ist – eine Grundvoraussetzung für Knoblauch, um auf diesem Platz auch wirklich sattelfest zu sein.

Unternehmer, Zeitberater, Christ: Jörg Knoblauch (61)

Sein Lieblingsmotto ist „Nutze die Zeit“ – und danach lebt Jörg Knoblauch auch ohne Zweifel: Der 61-Jährige ist Chef von drei Unternehmen (das eine stellt Werkzeugverpackungen her, das andere Zeitplansysteme, das dritte vertreibt Persönlichkeitstests), arbeitet als Lehrbeauftragter in Sachen Management und Motivation an Universitäten, schreibt Ratgeber („Dem Leben eine Rich-

tung geben“) und ist Vorsitzender diverser Vereine und Organisationen sowie Gründungsmitglied im Arbeitskreis „Christ und Manager“. Planung geht Knoblauch dabei über alles – wenn Lothar Seiwert („Simplify Your Life“) der Zeitplan-Papst Deutschlands ist, ist Knoblauch sein wichtigster Kardinal. Die To-do-Listen, Tages-, Wochen- und Monatspläne seines Zeitplansystems „tempus“ setzt

Knoblauch natürlich auch selbst ein: es gibt keine Aktivitäten, die nicht schriftlich fixiert wären, auch Gespräche mit Freunden und der Ehefrau fallen darunter. Bei solcher Umtriebigkeit muss er auch mal vor dem eigenen Eifer flüchten: Als die MOPO mit Knoblauch telefonierte, hatte er sich in die USA zurückgezogen, um seine Jahresplanung zu machen.

Job“

Kündigungen

MOPO: Und wenn Stärken und Job überhaupt nicht zu einander passen?

Knoblauch: Dann muss man sich überlegen, ob man seinen Job auf jeden Fall behalten möchte. Vielleicht kann man auch innerhalb des Hauses wechseln: Es ist immer gut, Kontakte in andere Abteilungen zu pflegen und den Chef wissen zu lassen, dass man ambitioniert ist.

MOPO: Wenn man aber nicht ambitioniert ist, sondern nur noch gefrustet, weil das Betriebsklima schlecht ist und viele „Dienst nach Vorschrift“ tun?

Knoblauch: Wenn einem der Arbeitsplatz wichtig ist: dazu beitragen, das Klima zu verbessern. Mit gutem Beispiel vorangehen. Wenn man merkt, dass man sein Herzblut ganz woanders hat – herausfinden, wie man auch in seinem Job wieder mit Herzblut bei der Sache sein kann.

**DAS INTERVIEW FÜHRTE
EVA JOST**



Wer Optimismus ausstrahlt, mit Herzblut bei der Sache ist und eigenverantwortlich seine Aufgaben erledigt, macht sich unverzichtbar im Job.

Informieren Sie sich über unsere Ausbildungsangebote!

AUSBILDUNG ZUKUNFT

Am **Dienstag, 19. 01. 2010**, um **16.30 Uhr** in den mfn-Berufsfachschulen am Stadtrand 39 in Hamburg

- Physiotherapie*, Beginn: 01. 04. u. 01. 10. 2010
 - Ergotherapie*, Beginn: 01. 04. u. 01. 10. 2010
 - Masseur/med. Bademeister, Beginn: 01. 10. 2010
 - Logopädie (I. Gr. ab Oktober 2010), Beginn: 01. 10. 2010
- *ausbildungs- und berufsbegleitend als Studiengang möglich

m|f|n

Priv. staatl. anerkannte Berufsfachschulen

Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg · Tel. (040) 696 55 80 · kontakt@mfn-schule.de

Döpfer Schulen

Hamburg
Private Berufsfachschulen
im Gesundheitswesen

www.mfn-schule.de

Du bist kreativ, ehrgeizig und möchtest in die Medienbranche?
Wir bieten Ausbildungen zum:



photoacademy urbschat

Photo-Artists



livingfaces

Make-up Artists

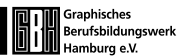
Ausgefeilte und erprobte Ausbildungskonzepte

- **Kombiniertes Ausbildungskonzept:** Fotografie, Mediengestaltung und BWL
- **Praxisorientiert**
- **Ausbildungsdauer 3 Jahre**
- **BAFöG anerkannt**
- **Schule anerkannt (§102)**
- **International erfahrene Dozenten**
- **Ausbildungsdauer 12 Monate**
- **Kooperation mit TV-Sendern, Theatern und Fotografen**
- **Arbeitsamtförderung (Einzelfallregelung)**

Weitere Informationen unter:

www.photoacademy.de • www.living-faces.de

Telefon: 030 / 880 97 41 3 • Kurfürstendamm 170 • 10707 Berlin



Vorbereitungskurs zum

gepr. Industriemeister/in

Fachrichtung Printmedien (IHK)

Neuer Kurs ab 23. Januar 2010

Informationsveranstaltung 12.01.2010, 17:00 Uhr

Graphisches Berufsbildungswerk Hamburg | Gaußstr. 190 | 22765 Hamburg
Telefon 040-39 90 15-46 | Fax 040-39 90 15-48 | www.gbh-nord.de



Weiterbildung bei CBW

Know-How für die Jobs von Morgen

Weiterbildungen mit IHK-Abschluss

- Prüfung vor der Handelskammer Hamburg

Beginn: 08.02.2010 Dauer: 7 Monate

➤ **Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für Büromanagement IHK**
Zusatzqualifikation Business Englisch incl. LCCI Zertifizierung & IHK-Prüfung

Beginn: 22.03.2010 Dauer: 7 Monate

➤ **Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für Einkauf & Logistik IHK**
Zusatzqualifikation SAP® - ERP SCM Materialwirtschaft incl. SAP®-Anwenderzertifizierung & IHK-Prüfung

Beginn: 22.03.2010 Dauer: 6,5 Monate

➤ **Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für Marketing IHK**
Zusatzqualifikation SAP® - ERP SCM incl. IHK-Prüfung

➤ **Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann IHK**
Zusatzqualifikation SAP® - ERP HCM & Ausbilderzeugungsprüfung incl. SAP®-Anwenderzertifizierung & IHK-Prüfung



CBW Hamburg GmbH, Frankenstr. 3, 20097 Hamburg, Tel. 040-238 583 78-0, E-Mail: info@cbw-hamburg.de
Förderung mit Bildungsgutschein Arbeitsagentur / ARGE möglich! Alle Maßnahmen sind nach AZWV zertifiziert.
www.cbw-weiterbildung.de